



Regionaljournal Steiermark



24 neue Feuerwehrmänner

Jeder Handgriff muss sitzen, egal ob es Tag oder Nacht ist.

Die Ausbildung eines Feuerwehrmannes ist einer der wichtigsten Fachbereiche überhaupt, da es ohne Ausbildung keinen Einsatzdienst gäbe. Um die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten für den Einsatzdienst zu erlangen, muss sich jedes neue Mitglied einer umfangreichen Grundausbildung unterziehen. Während dieser Grundausbildung bekommt der Auszubildende ein umfangreiches Wissen quer durch alle Fachbereiche vermittelt. Die theoretischen und praktischen Fachbereiche gliederten sich in den Bereichen die Gruppe im Lösch- und technischen Einsatz, Verbrennung und Löschen, Löschmittel und Einsatz dieser, Versicherungsschutz, Gefahren im Feuerwehrdienst, Tierrettung, Atem- und Körperschutz sowie vorbeugender Brandschutz.

Am 15. Oktober fand im Rüsthaus der Feuerwehr Knittelfeld die theoretische Prüfung der 24 neuen Feuerwehrmänner unter der Leitung des Bereichsausbildungsbeauftragten Oberbrandinspektor Boris Kucera statt. Mit Argusaugen beobachteten die Bereichsausbildner sowie Bereichskommandant Stv., Brandrat Harald Pöchtrager, jeden Handgriff bei der praktischen Prüfung neben der Mur in Apfelberg. Ab sofort unterstützen die 24 neuen Feuerwehrmänner die über eintausend Feuerwehrmänner des Bereiches Knittelfeld, um in Zukunft das Hab und Gut von in notgeratenen Personen zu retten und zu schützen.

